Galileo-Schule Bexbach
Gemeinsam gelingt es
Gemeinschaftsschule des Saarpfalz-Kreises

Galileo-Schule Bexbach • Eichendorffweg 1 • 66450 Bexbach

An die Schüler/-innen und
Erziehungsberechtigten der Klassenstufe 7

Unser Zeichen: PhilS/Sto
Datum: 21.11.2017

Informationen zum Berufsschnuppertag in Klassenstufe 7

Liebe Schüler/-innen, liebe Erziehungsberechtigte der Klassenstufe 7,

am 29.01.2018 findet in Klassenstufe 7 ein Berufsschnuppertag statt. Dieser Tag stellt innerhalb des schuleigenen Konzeptes zur vertieften Berufsorientierung den Auftakt dar. Im zweiten Halbjahr des 7. Schuljahres schließt sich ein dreitägiges Praktikum im sozialen oder ökologischen Bereich an (Zeitraum: Mitte Juni, der genaue Termin muss noch festgelegt werden). Der Schwerpunkt Berufsorientierung liegt an der Galileo-Schule Bexbach in Klassenstufe 8. Dort werden im Rahmen des Projektes „Zukunft konkret“ und entsprechend des Förderkonzeptes berufskundliche Stunden am Nachmittag und ein dreiwöchiges Betriebspraktikum mit Abschlusspräsentation durchgeführt.

Was ist ein Berufsschnuppertag?

Den Berufsschnuppertag verbringen alle Schüler/-innen der Jahrgangsstufe 7 in einem Betrieb ihrer Wahl. Im Gegensatz zum Betriebspraktikum sollte dieser Tag in einem Betrieb durchgeführt werden, in dem ein Verwandter oder Bekannter arbeitet. Die Schüler/-innen können an diesem Tag selbstverständlich auch ihre Eltern am Arbeitsplatz begleiten.
Zielsetzung ist, einen allgemeinen Einblick in das Berufsleben zu gewähren. Die Auswahl des Praktikumsplatzes kann daher auch interessensunabhängig erfolgen. Ein Berufsschnuppertag innerhalb des „Traumberufes“ ist zu diesem frühen Zeitpunkt der Berufsorientierung noch nicht angedacht.

In welchen Betrieben kann der Berufsschnuppertag durchgeführt werden?

Bei der Suche nach einem Praktikumsplatz sollten Kinder und Eltern gemeinsam überlegen, welche Personen im Bekannten- und Verwandtenkreis behilflich sein könnten. Wie das Betriebspraktikum kann der Berufsschnuppertag grundsätzlich in allen Bereichen der Industrie, des Handwerks, des Handels und Verkehrs, der Landwirtschaft, der Dienstleistungs- und Versorgungsbetriebe, der öffentlichen Verwaltung und der sozialen Einrichtungen durchgeführt werden.
Der Berufsschnuppertag umfasst einen vollständigen Arbeitstag (7 Stunden), die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes müssen dabei Beachtung finden.

Wie ist der Versicherungsschutz geregelt?

Während des Berufsschnuppertages sind die Schüler/-innen im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung versichert.

Galileo-Schule Bexbach
Eichendorffweg 1
66450 Bexbach
Schulleiterin: Gaby Schwartz

Telefon: 06826-93 29-0
Fax: 06826-93 29 29
Mail: sekretariat-galileo-schule@saarpfalz-kreis.de
www.galileo-schule-bexbach.de

Kreissparkasse Saarpfalz
Kontonummer: 10 3000 96 15
BLZ: 594 500 10
BIC-SWIFT: SALADE51HOM
IBAN: DE62 5945 0010 1030 0096 15

Der Saarpfalz-Kreis
Schule des Saarpfalz-Kreises

Wie wird der Berufsschnuppertag organisiert?

- Eltern sprechen gemeinsam mit ihren Kindern über eventuell in Frage kommende Betriebe.
- Die Schüler/-innen setzen sich selbstständig mit möglichen Kontaktpersonen (Verwandte und Bekannte) in Verbindung, stellen die Zielsetzung des Berufsschnuppertages der Galileo-Schule Bexbach dar und formulieren ihren Praktikumswunsch.
- Die Kontaktperson spricht - gegebenenfalls in Begleitung der Schülerin / des Schülers - im Betrieb vor und bittet um einen Praktikumsplatz.
- Ein Infoschreiben für die Betriebe liegt diesem Brief bei.
- Ein Betrieb, der sich einverstanden erklärt, füllt die Aufnahmebestätigung aus. Diese erhält die Klassenleitung.

Wie sieht die Begleitung und Nachbereitung des Berufsschnuppertages durch die Schule aus?

Da es sich bei dem Berufsschnuppertag nur um eine eintägige Veranstaltung handelt, die lediglich erste Einblicke in das Berufsleben verleihen soll, finden keine Besuche durch das Lehrpersonal am Praktikumsort statt. Für Fragen, die sich im Vorfeld des Berufsschnuppertages stellen, stehen die Tutor/-innen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Nach dem Berufsschnuppertag erfolgt innerhalb eines Klassenrates ein Erfahrungsaustausch. Grundlage dafür bildet eine kurze schriftliche Ausarbeitung (Umfang ca. zwei DIN A4 Seiten handschriftlich) der Praktikantinnen und Praktikanten. Diese berücksichtigt folgende Gesichtspunkte:

- Kurzvorstellung meines Praktikumsbetriebes (Name, Adresse, Inhaber, …)
- Beobachtete Arbeitsabläufe in meinem Praktikumsbetrieb
- Meine Meinung zum Berufsschnuppertag

Die schriftliche Darstellung kann gerne durch Fotos und Ansichtsmaterial ergänzt werden.

Freundliche Grüße

Stephanie Philippi

Stephanie Philippi
-stellvertr. Schulleiterin-

<u>Anlagen:</u>
Infoschreiben für die Betriebe (bitte beim Betrieb vorlegen!)
Aufnahmebestätigung (bitte vom Betrieb ausfüllen lassen!)

✂----------

Rückmeldung:

Ich/Wir habe(n) die Informationen zum Berufsschnuppertag zur Kenntnis genommen.

Name der Schülerin / des Schülers: .....

Ort, Datum: .....

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten: .....

Bitte geben Sie diese Rückmeldung an die Klassenleitung zurück. Danke!